

Hier könnte Dein Namensvorschlag stehen*

Die Zeitschrift der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD Dresden

Ausgabe 2

Mai 2008

Mitgliederentwicklung top - Klausur 1,0!

„Mit neuem Wind zu alter Stärke“ hieß es direkt nach der Unterbezirkskonferenz am 1. März. Wenn man sich die letzten beiden Monate anschaut ist der UB Dresden permanent bei Windstärke 10 und höher.

Der April war in Dresden geprägt von Vorbereitungen und tollen Veranstaltungen, bei denen zu unserer großen Freude überdurchschnittlich viele neue Gesichter zu sehen waren, die sich sofort aktiv in die Arbeit einbrachten. Über allem schwebt der Wahlkampf. Viele Dresdner Jusos bringen sich aktiv in der „AG Agentur“ ein, bei der alternative Wahlkampffideen zur Unterstützung von Peter Lames entwickelt und umgesetzt werden. Viele Ideen stammen von Wolfgang Nafroth, so zum Beispiel die „lebenden Plakate“ oder durch die Stadt laufende Würfel. Allein diese Projektgruppe traf sich im April vier Mal, unter anderem entstand ein Kurzfilm mit Ideen für die Kommunalpolitische Konferenz der SPD Sachsen in Grimma. Ein weiteres Mammutprojekt steht für die erste Mai-Hälfte in Hinblick auf den Wahlkampf an. Ein Team von 10 Leuten hat es sich zum Auftrag gemacht, schnellstmöglich 8000 Plakate in der Stadt zu verteilen, so etwas gab es hier noch nie.

1	Intro
3	In eigener Sache
4	Blick nach Berlin
5	Peter wird OBM
6	Juso-Hochschulgruppe
7	Eberts Erbe
8	Wehners Werk
9	SGK
10	Andis LaVo-Ecke
12	Outro

Für all jene unter euch, die mit recht geringem Aufwand ihren kleinen Beitrag zum Gelingen des Wahlkampfes hier in Dresden leisten wollen, gibt es unter www.dresden-hat-die-wahl.de die Möglichkeit, sich als UnterstützerIn zu outen!

Vorbereitungen gab es auch für den diesjährigen 1. Mai. So unterstützten die Jusos Dresden den DGB bei der zentralen Veranstaltung auf dem Dresdner Schlossplatz und den Ortsverein Plauen beim traditionellen Fichteparkfest tatkräftig. Auch die „Routineprojekte“ wie Freitags ab 4 konnten im April erfolgreich stattfinden. Bei der allwöchentlichen Bürgersprechstunde am Dresdner Altmarkt wurden unter anderem die Themen Olympia-Boykott, Rechtsextremismus, Darlehen für Dynamo und Pflegesituation behandelt.

Ein großer und auch für uns etwas überraschender Erfolg war der erste Neumitglieder- und Interessiertenabend der Jusos Dresden in diesem Jahr, der zusammen mit der SPD gestaltet wurde. Etwa 30, vorwiegend junge, SozialdemokratInnen kamen in der Genossenschaft zusammen, um sich über die Arbeit der SPD/Jusos Dresden zu informieren. Parallel dazu traf sich die Juso-Hochschulgruppe Dresden im Novitatis, um mit Michael Moschke, Geschäftsführer Hochschulpolitik an der TU Dresden, über das

Sächsische Hochschulgesetz und unser weiteres Vorgehen in dieser Frage sowie das „Festival contre le racisme“, ein Frühstücksgrillen mit Simone Raatz am Campus, unseren Beitrag zur diesjährigen Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen, zu der wir Wolfgang Gunkel gewinnen konnten, und viele andere Themen zu beraten. 2 Veranstaltungen zur selben Zeit - insgesamt 50 Genossinnen und Genossen. Ein sehr gelungener Abend!

Fast genauso bemerkenswert ist der Fakt, dass zur Mitgliederversammlung im April viele derer dabei waren, die eine Woche vorher zum Neumitgliederabend zum ersten Mal Jusos live kennengelernt haben. Bei einer Besucherzahl von 30 Personen wurde über die deutsche Außenpolitik, den Umgang mit autoritären Diktaturen sowie die Tibet-Frage debattiert. Referent war Jakob Lempp, M.A., vom Institut für Politikwissenschaft an der TU Dresden, der mit den Worten „unglaublich, es gibt wirklich viele junge Menschen, die sich für die Demokratie engagieren - da geht mir das Herz auf“ seine Ausführungen begann.

Zentrales Ereignis für den Unterbezirksvorstand war die Klausur am letzten April-Wochenende in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung. Konzentriert wurde an vielen Themenkomplexen gearbeitet. So ging es um das Selbstverständnis des Vorstandes und um konkrete Aktionen und Projekte, die uns nach einem langen Brainstorming als die zentralen erschienen. Ein überarbeitetes Konzept zur Frauenförderung und zur Umsetzung des Mentoringprogrammes liegt nun ebenso vor wie konkrete Fahrpläne zur noch besseren Netzwerkarbeit, zur zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit, zur

erfolgreichen Neumitgliedergewinnung und zur besseren Einbindung und Aktivierung aller Jusos hier in Dresden.

Zum Schluss möchten wir euch noch herzlich zu einer Veranstaltung einladen, die mal nicht unbedingt ganz inhaltlicher Natur ist. Am 9. Mai findet ab 20:00 in der Genossenschaft die zweite Pokernacht der Jusos Dresden statt. Es gilt den Vorsitzenden der Jusos Dresden zu besiegen und einen tollen Abend zu haben!



In diesem Sinne, der Wind weht weiter und wird stärker!

Richard und Ben

In eigener Sache

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Interessentinnen und Interessenten,

der zweite Newsletter der Jusos Dresden liegt euch nun in digitaler Form vor. Ich möchte euch zunächst für all die positiven Rückmeldungen zum ersten Newsletter danken!

Direkt danach möchte ich mich bei allen von euch entschuldigen. Der Newsletter im Monat Mai kommt reichlich spät. Ich möchte die Gründe dafür nur kurz umschreiben. Einerseits führen wir seit einigen Wochen einen heftigen Wahlkampf hier in Dresden. In diesem sind viele von uns, so auch ich, stark eingebunden. Wie euch sicher aufgefallen ist, sind in den letzten Wochen viele Plakate in die Stadt gekommen, um genau zu sein knapp 5000. Das ist noch lange nicht das Ende. Hier sind viele unserer Kräfte gebunden. Andererseits geht der Wahlkampf an die Substanz, so dass auch ich nicht von einem krankheitsbedingten Ausfall verschont blieb. Ähnliches gilt für unsere Kategorie „Ehrenjuso spricht“. Christoph Wielepp, Chef der FES Dresden und Ehrenjuso, hätte sehr gern einen Beitrag für unseren Mai-Newsletter formuliert. Leider, oder besser gesagt zum Glück, war er in den letzten Wochen schwer damit beschäftigt am nächsten Halbjahresprogramm der Friedrich-Ebert-Stiftung zu schreiben. Ich bitte euch, auch in seinem Namen, das Fehlen der Kategorie in diesem Monat zu entschuldigen. Selbstverständlich wird er in einem weniger turbulenten Monat seinen Beitrag nachreichen.

Eine Anmerkung meinerseits gibt es allerdings noch. Der Titel unseres Newsletters soll nicht auf Ewig „Hier könnte dein Namensvorschlag stehen*“ sein. Leider haben wir in der Recherche keinen traditionsreichen Titel gefunden, den wir wieder verwenden könnten. Ich bitte euch daher eure Vorschläge einzureichen! Dabei sind euch keine Grenzen gesetzt! Meine erste und ziemlich blöde Idee war etwas in die Richtung „Linksrutsch“. Find ich selbst nicht tragbar, aber es wär toll, wenn wir etwas noch besseres finden als den Titel des Sachsen-Newsletters. Schreibt mir doch bitte all eure Vorschläge an bkuemmig@hotmail.de.

Zum nächsten Newsletter: Es werden natürlich wieder die Arbeitskreise mehr im Fokus stehen. Dass dem diesmal nicht so ist, ist dem Umstand geschuldet, dass der Newsletter diesmal nicht fristgemäß rausging. Es wird wieder Berichte geben, keine Angst!

Mit sozialdemokratischen Grüßen,

euer Ben.



BLICK NACH... Berlin

Ein Reisebericht

Sonntag, 06:45, Dresden Hauptbahnhof.

Nach und nach sammelt sich ein Tross von 10 Personen, die in den Zug nach Elsterwerda-Biehla steigen wollen. Wie sie auch immer hinkamen, der eine musste aus dem Bett geklingelt werden und löhnte schon bevor es los ging eine immense Summe, zwei trafen sich schon in der verpasst geglaubten Straßenbahn. Am Ende waren alle 10 versammelt mit wenig Schlaf und ohne Frühstück. Aber eine musste noch geraucht werden, bevor man sich 07:09 zum 07:10 fahrenden Zug bewegte. Den Sprint zum Gleis hätte man sich bei betrachten der Gleispläne sparen können, Gleis 1A ist dann doch etwas außerhalb. Wie auch immer, den Zug haben dann alle bekommen, mit Zwischenhalten auf jedem Dorf, dem Bahnhofskiosk von Elsterwerda und Berlin Südkreuz ging es direkt nach Berlin Zehlendorf zum Spiel



Hertha 03 vs. TuS Makkabi. Freundlich begrüßt wurden wir dann von Verantwortlichen und Spielern des TuS Makkabi, die das Spiel aus Protest gegen die vermehrt auftretenden rechten Anfeindungen erst 10 Minuten später begannen. Im Stadion sammelten sich nach und nach 40-50 Leute vieler Gruppierungen. Tennis Borussia Berlin, St. Pauli-Fanklubs aus Berlin und Hamburg, Babelsberg 03, der Dresdner Sportclub und die Jusos Dresden waren aus

Solidarität nach Zehlendorf gereist und wurden freundlich vom Stadionsprecher begrüßt. Aber was soll ich groß schreiben, Bilder sagen mehr als Worte. Supportet wurde die ganze Zeit. Zuhause waren wir nach der Fahrt mit den Privatisierungsofchern gegen halb 10. UND: Wir fahren wieder hin!



Peter wird Oberbürgermeister

Am 10.05.2008 wurden ganz offiziell die jungen UnterstützerInnen unseres Oberbürgermeister-Kandidaten Peter Lames vorgestellt. Auf einem „Conference-Bike“ fuhr Peter mit mehreren JungsozialistInnen beim Wiener-Platz-Fest über die Prager Straße und den Eingangsbereich des Hauptbahnhofes. Die Stimmung war durchaus positiv, viele Bürgerinnen und Bürger bekundeten ihre Unterstützung für Peters Kandidatur.

Wenn auch du mit einem kleinen Beitrag Peter zum neuen sozialdemokratischen Oberbürgermeister der Stadt Dresden machen willst, dann gib dein Gesicht und deine Stimme her für ein kurzes Statement auf der Seite www.dresden-hat-die-wahl.de!

Hier einige Impressionen von der Vorstellung des jungen Teams.



Juso - Hochschulgruppe

JHG Dresden

Von Andreas



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Ereignisse der letzten Wochen deuten an, dass es Veränderungen geben wird. Wird Tillich unserer Ministerin Eva-Maria Stange endlich den ihr zustehenden Spielraum einräumen? Oder werden die Verhandlungen in Zukunft weiterhin NICHT auf Augenhöhe geführt? Es muss hier erwähnt werden, dass Milbradt an fast allen Sitzungen als einfacher Abgeordneter teilgenommen hat, was die Ergebnisse der Verhandlungen widerspiegelt.

Trotz aller Probleme die wir Jusos mit dem Hochschulgesetz haben, ist weiterhin ein Ministerium unter Eva-Maria Stange besser für die Studierenden Sachsens, und besser für die Hochschullandschaft an sich. Ich möchte hier nicht zusammenfassen, wie ein Hochschulgesetz unter CDU/FDP aussehen wird. Ach, ich tue es doch. 1) Universitäten gelten in ihrem Weltbild nicht als Ort des freien Denkens, sondern sollen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten strukturiert und organisiert werden 2) Die CDU hat bereits mehrfach öffentlich erklärt, 500 Euro Studiengebühren einführen zu wollen. Es gibt in ihren Reihen aber auch Personen, die eine deutlich höhere Zahl fordern 3) Studierende werden nicht als denkende Menschen gesehen, sondern sind primär KonsumentInnen 4) Erinnern wir uns kurz an eine Aussage des ausgeschiedenen MP: Demokratie gilt nicht für Hochschulen 5) Man muss sich nur die Namen auf der Zunge zergehen lassen, und es wird einem schlecht. Oder was haltet Ihr von potentiellen Wissenschaftsministern Rößler oder Wöllner...

Für das Festival Contre Le Racisme werden wir zwei ganz besondere Veranstaltungen anbieten können, wozu Ihr alle natürlich eingeladen seid. Dies ist zum einen Aus dem Leben eines Aussteigers zum anderen eine Lesung mit Niklas Frank aus seinem Buch *Meine deutsche Mutter* Die genauen Termine und Orte werdet Ihr in den nächsten Tagen auf unserer Homepage finden.



Eberts Erbe

14.05., 19.30 Uhr, Dresden, Café Schoschana auf dem Areal der neuen Synagoge: „LITERATURgespräche - Ein politisches Quartett“, Leute aus Politik, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft diskutieren und streiten über aktuelle politische Bücher:

- Reinhold Vetter: „Wohin steuert Polen? Das schwierige Erbe der Kaczynskis“ vorgestellt von Prof. Dr. Werner J. Patzelt, Dresden
- Tim Weiner: „CIA“ vorgestellt von Michael Kraske, Leipzig
- Benjamin R. Barber: „Consumend!“ vorgestellt von Dr. Nora Goldenbogen, Dresden
- Wolfgang Engler: „Unerhörte Freiheit“ vorgestellt von Martin Dulig, Dresden



15.05., 19 Uhr, Dresden, Brücke-Most-Zentrum: „Reisen in den Prager Frühling - Begegnungen Ost- und Westdeutscher mit dem tschechoslowakischen Aufbruch 1968“, Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen: mit Dr. Lutz Vogel (Amtierender Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden), Prof. Dr. Hartmut Zwahr (Historiker, Autor des Tagebuches 'Die erfrorenen Flügel der Schwalbe - DDR und Prager Frühling'), Dr. Hella Giovannini (Politologin und Psychotherapeutin) und Hans-Jürgen Fink (Rundfunkjournalist); Begrüßung: Prof. Dr. Helmut Köser (Gründer und Vorstandsvorsitzender der Brücke-Most-Stiftung), Moderation: Dr. Jürgen Danyel (Historiker, Potsdam)

22.-24.05., Dresden, Berufsförderungswerk Dresden: „Moderation - Teil 2“, Die Moderationsmethode zur Förderung von demokratischen Zielfindungs-, Planungs- und Entscheidungsprozessen; Teilnahmegebühr: 80,00€ (ermäßigt: 40,00€)

24.-25.05., Chemnitz-Röhrsdorf, Amber Hotel Chemnitz-Park: „Rhetorik II - Gesprächsführung und Argumentationstraining“, Seminar mit Dr. Ulrich Ulonska (INEO-Institut für Kommunikation und Management, Göttingen); Teilnahmegebühr: 75,00€ (ermäßigt: 40,00€)

07.06., 10 Uhr, Chemnitz, Neues Hörsaalzentrum der Technischen Universität Chemnitz: „Weil sie es uns wert sind - Neue Wege zu mehr Beteiligung von Frauen in Naturwissenschaften und Technik“, 1. Sächsische Frauenfachtagung u.a. mit Dr. Eva-Maria Stange (Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst) und Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel (Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz, Bonn)

Wehners Werk

Liebe Dresdner Jusos,

für den Monat Mai möchte ich Euch den Besuch einiger interessanter Veranstaltungen des Herbert-Wehner-Bildungswerk ans Herz legen:

Am Dienstag den 6. Mai um 18 Uhr liest Wolfgang Templin bei uns in der Kamenzer Straße 12 aus seinem spannenden Buch über die Vorgeschichte und Folgen der „Revolution in Orange“ in der Ukraine. Weitere Infos: <http://www.wehnerwerk.de/>

Am Donnerstag den 29. Mai um 18 Uhr erwartet Euch bei uns ein spannender Referent zum Thema kommunale Verkehrs- und Umweltpolitik: Herr Professor Dr. Udo Becker vom Institut für Verkehrsökologie an der TU Dresden. Dieses Seminar bieten wir gemeinsam mit der SGK im Rahmen der Reihe „Kommunaldiplom“ an.

Weitere Infos: <http://www.wehnerwerk.de/>

Diese Abendveranstaltungen sind kostenlos, wir bitten um vorherige Anmeldung über info@wehnerwerk.de, telefonisch an 0351-8040220 oder per Fax an 0351-8040222.

Besonders empfehlen möchte ich Euch das Seminar "Erinnerungswege - auf den Spuren der Todesmärsche" vom 16. bis 18. Mai 2008. Ausgangspunkt und Unterbringung ist die Pension Schrödermühle in Brand-Erbisdorf.

Teilnahmegebühr beträgt 24 Euro, für Mitglieder des „Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk“ nur 12 Euro. Unterkunft mit Vollpension ist darin enthalten. Wahlweise kann auch im Heuhotel übernachtet werden. Wir werden - unabhängig von Wind und Wetter - zum Teil bis zu 3 Stunden zu Fuß unterwegs sein, bitte bringt entsprechend wetterfeste Kleidung und Schuhwerk mit.

Das Wehnerwerk und die Geschichtswerkstatt Freiberg sowie die Hochschule Mittweida/Rosswein haben ein Seminar konzipiert, bei dem einer aufbereiteten Teilstrecke der „Todesmärsche“ ins Tschechische nachgegangen wird:

Tausende KZ-Häftlinge und ZwangsarbeiterInnen wurden im Zweiten Weltkrieg nach Sachsen gebracht, um in der Rüstungsproduktion zu arbeiten. Die SS trieb sie gegen Kriegsende von der herannahenden Front weg in Richtung Süden. Viele der ohnehin geschwächten Häftlinge starben auf diesen Märschen vor Kälte oder Erschöpfung. Während des dreitägigen Seminars sollen diese Wege von Rosswein über Freiberg bis Fojtovice (Tschechien) in das Bewusstsein der Teilnehmenden gerückt werden, um sie vor dem Vergessen zu bewahren.

Ich freue mich über Interesse, sich der Geschichte in dieser aktiven Form zu stellen und diese Form des Gedenkens mit uns anzugehen!

Weitere Infos: <http://www.wehnerwerk.de/>

Den genauen Programmablauf sende ich Euch bei Interesse umgehend zu, für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit sozialistischen Grüßen !

Eure Karin



Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik

SGK - So grooved Kommunalpolitik

Liebe Dresdner Jusos,

die meisten von euch werden mich schon mal gesehen haben. Seit Anfang April bin ich mehrmals die Woche in Dresden um bis Ende des Jahres die Geschäfte der SGK Sachsen zu führen. In meinem Leben in Leipzig bin ich stv. SPD-Vorsitzende und Juso-Vorsitzende.

Eigentlich heißt SGK natürlich Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik und ist der Zusammenschluss der kommunalpolitisch Aktiven, die sich den Werten der Sozialdemokratie verbunden fühlen. Von der Oberbürgermeisterin bis zum normalen interessierten Bürger. Für all diese Menschen bietet die SGK Beratung (in rechtlichen Fragen, aber auch durch eine Antragsdatenbank), Bildung (siehe Beitrag von Karin) und Information (jedes Mitglied erhält monatliche die DEMO).

In manchen Landesverbänden gibt es neben der regulären SGK auch eine juniorSGK, die spezielle Angebote für junge kommunalpolitisch Interessierte macht. Möglich wäre so etwas natürlich auch in Sachsen. Dazu braucht es vor allem eines: Viele junge Menschen, die sich für Kommunalpolitik und die SGK interessieren.

Wenn du also Interesse an der SGK hast, dann schreib mir doch mal eine E-Mail, damit ich dir einige Infos zusenden kann (kolbe@wehnerwerk.de). Eine Mitgliedschaft kostet übrigens auch nur 1,50 Euro im Monat.

Über dein Interesse würde ich mich sehr freuen.

Jungsozialistische Grüße
Daniela Kolbe



Andis LaVo-Ecke

Ab sofort gibt es in jedem Newsletter einen eigenen Bereich für den Bericht aus dem Landesvorstand. Unser Vertreter dort ist Andreas Ernst, der sich mit all seiner Kraft für die Interessen der Dresdnerinnen und Dresdner auf Juso-Landesebene einsetzt.

Liebe Genossinnen und Genossen,
am 17.04. tagte der LaVo in Dresden. Anbei die Inhalte und der Ablauf, sowie das bestätigte Protokoll der vorherigen Sitzung.

Gespräch mit den Jusos Tschechien

Einen Teil der Sitzung verbrachten wir gemeinsam mit der MSD. Sie erzählten von ihren momentanen Baustellen und politischen Anliegen. Es wurde schnell deutlich, dass sie sich mit gänzlich anderen Problemen befassen müssen, als wir Jusos in Sachsen. Ein Begriff der im Verlauf fiel, war "ordemokratisch". Wir unterstützen sie weiter in ihren Bestrebungen, die Sozialdemokratie in der Tschechischen Republik zu stärken.

MP und sein Geld und unsere Partei

Der momentane Zustand ist doch etwas unübersichtlich. Etwas schade ist es schon, dass Milbradt nicht mehr mit von der Partie sein wird. Wahlkampf gegen ihn wäre mehr als optimal gewesen. Es gilt jetzt erst einmal, die kommenden Verhandlungen zwischen SPD und CDU abzuwarten. Wir unterstützen Eva-Maria und Thomas!, müssen aber gucken was die CDU unter Tillich noch hervorzaubern wird. Wir sprachen diverse Szenarien durch (was passiert mit dem Sozialministerium?; wird uns Sozis ans Bein gepinkelt?), warten aber noch ab wie die CDU in den nächsten Tagen handeln wird, bevor wir uns zu Wort melden. Ideen gibt es bereits.

Berichte

Es wurde die letzte LA Sitzung von Franzi erläutert, und die Absicht Dresdens, eine Veranstaltung durchzuführen mit VertreterInnen der verschiedenen Strömungen. Weitere Berichte handelten vom Endstation-Rechts-Sachsen Workshop in Leipzig, dem Ostgipfel, der Kommunalpolitischen Konferenz und dem SchülerInnenkongress.

Betreuungs-UBs

Es wurde über die UBs und ihre Veranstaltungen zum 1. Mai gesprochen.

Vorbereitung kommende Veranstaltungen

Das nächste Neu-Juso-Wochenende wird von Marc und Tino betreut. Die Anmeldungsanzahl liegt bei 15 + X (viele Jusos aus Dresden, ich freue mich). Das Juso-SchülerInnen-Seminar wird von Jule, und wahrscheinlich Patrick durchgeführt. Ein interessantes Experiment ;-)
Danach wurde kurz über das Bundesjuso-SchülerInnen-Treffen gesprochen, wofür wir zwei Delegierte entsenden können. Zwar kein Schüler mehr, aber ich schlug Vincent Drews vor, mit dem hierzu Kontakt aufgenommen wird. Am 31.05. wird in Nürnberg der SPD-Zukunftskongress stattfinden. Sozusagen ein LAK-WE unserer Mutterpartei.

Exkurs LDK

Hiernach wurden die Bewerbungen der UBs für die nächste LDK behandelt. Nur das Vogtland hat eine umfangreiche Bewerbung eingereicht. Da ich hierfür mir den Hut aufgesetzt habe, stellte ich das Finanzkonzept und den Ablauf vor. Der Verbandstag mit dem Thema "Gute Arbeit" wird am 18.10. stattfinden, und die LDK am 19.10..

Aktuelle Projekte & Konzeptvorstellungen

Georg berichtete über seine Gespräche mit der Verdi-Vertreterin. Obwohl ein Treffen am 26.04. bereits geplant war, verhielt sie sich komisch gegenüber ihm, und sagte alle Treffen und Vereinbarungen ab. Dies hat aber keinen politischen Hintergrund, angesprochene Vertreter von Verdi sagten, die vorher Erwähnte drehe momentan am Rad. Georg reicht zur nächsten Sitzung ein neues Konzept für ein gemeinsames Treffen ein.

Marc stellte den aktuellen Stand der Homepage der Jusos Sachsen vor (zu sehen unter www.jusossachsen.de). Hierfür gibt es am 16.05. einen Workshop in Dresden, der den letzten Schliff vornehmen wird.

Abschließend wurden die Juso Anträge für die LPR Sitzung am 25.04. behandelt.

Zuletzt wurden die Inhalte des Newsletters und die Termine der nächsten LaVo Sitzungen abgestimmt.

Wenn Ihr Fragen hierzu habt, meldet Euch bei mir.

Viele Grüße

Andreas

Liebe Genossinnen und Genossen,

auch hier sei noch einmal erwähnt, dass der aktuelle Bericht aus dem Landesvorstand (letzte Sitzung am 15.05.08) natürlich im Juni-Newsletter Erwähnung findet. Aufgrund des Zeitverzugs ist es nur logisch, dass wir im nächsten Monat einen ausführlicheren Bericht zu lesen haben!



Stimmen zum ersten Newsletter

Hi Ben,

der Newsletter ist wirklich toll geworden. Ich wünsche uns, dass wir die Qualität durchhalten. Aber du wirst die Leute schon antreiben, oder? :-)

Grüße, Albi

von: Albrecht Pallas

Gratulation

Habe den Newsletter mit Freude gelesen.
Hoffe es folgen viele weitere!
solidarische Grüße aus der Pfalz

von: Daniel Bambauer

Redaktionsschluss nächster Newsletter: 25. Mai 2008!

Wie immer bin ich euch sehr dankbar über jegliche Rückmeldung, Anmerkung, Verbesserung, Lob und Kritik am Newsletter.

Ansonsten wünsch ich euch viel Spaß beim Lesen und einen erfolgreichen Wahlkampf!

Euer Ben.

